



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießbübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Helmut Schnotz** CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 19/11635, 19/12904

Verwaltung entbürokratisieren IX:

Anerkennungsverfahren für ausländische Fachkräfte beschleunigen

Der Landtag würdigt die bisherigen Maßnahmen der Staatsregierung zur Beschleunigung der Anerkennung ausländischer Fachkräfte, wie die bayerische „Fast Lane“.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Gesamtkonzept im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel konsequent weiterzuentwickeln.

Die Staatsregierung wird weiterhin aufgefordert zu prüfen und dem Landtag zu berichten,

- wie die Anerkennungsverfahren für ausländische Berufsabschlüsse im Sozial- und Gesundheitsbereich weiter standardisiert und beschleunigt werden können,
- inwieweit arbeitgeberbasierte Einschätzungen des praktischen Könnens stärker berücksichtigt werden können, um auf wenig aussagekräftige oder für die Berufsausübung nicht erforderliche Nachweise zu verzichten,
- welche Möglichkeiten bestehen, Anerkennungsverfahren landesweit einheitlich auszugestalten, damit im Rahmen ihrer Erstbeschäftigung bereits anerkannte Fachkräfte in Bayern ohne erneute Anerkennungsverfahren bayernweit eingesetzt werden können,
- wie digitale Verfahren und zentrale Onlineangebote dazu beitragen können, Anerkennungsprozesse transparenter, effizienter und für Fachkräfte sowie Arbeitgeber besser nachvollziehbar zu gestalten.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident